

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 34. Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung (P/034/2022)

am Mittwoch, 29. Juni 2022,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
Annekatriin Klepsch

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Nils Kröber
Andrea Mühle

CDU-Fraktion
Manuela Graul
Steffen Kaden
Anke Wagner

Fraktion DIE LINKE.
Anja Apel
Christopher Colditz

Fraktion Alternative für Deutschland
Heiko Müller

SPD-Fraktion
Vincent Drews

Dissidenten-Fraktion
Maximilian Aschenbach

Fraktion Freie Wähler Dresden
Susanne Dagen

Stellvertretende Mitglieder

Wolf Hagen Braun
Christiane Filius-Jehne
André Schollbach
Dr. Silke Schöps

Vertretung für Herrn Christian Pinkert
Vertretung für Frau Kati Bischoffberger
Vertretung für Leo Lentz
Vertretung für Herrn Harald Gilke

Abwesend:**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kati Bischoffberger

Fraktion DIE LINKE.

Leo Lentz

Fraktion Alternative für Deutschland

Harald Gilke

Christian Pinkert

FDP-Fraktion

Franz-Josef Fischer

entschuldigt

Gäste:

Frau Kluge

Herr Stapf

Fraktion DIE LINKE. – Praktikantin

Fraktion DIE LINKE. – Praktikant

Schriftführer/-in:

Frau Richter

SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

1 Petitionen zur Beschlussfassung

1.1 E-Petition „Neue Bürgermeister - freie Auswahl statt geheimer Absprachen“

**P0109/22
beschließend**

nicht öffentlich

E-Petition „Neue Bürgermeister - freie Auswahl statt geheimer Absprachen“

öffentlich

1.2 E-Petition „Lärm - und Parkkonzept für „Monarchs-Stadion“ Bärnsdorfer Straße 2 in 01097 Dresden/ Leipziger Vorstadt“

**P0110/22
beschließend**

nicht öffentlich

2 Posteingang - Zuständigkeit Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung

3 Posteingang - Zuständigkeit Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung zur Kenntnis

4 Sonstiges

öffentlich

Die Vorsitzende, **Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch**, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung. Sie stellt die Beschlussfähigkeit, die form- und fristgemäße Ladung des Gremiums sowie Einvernehmen zur Tagesordnung fest.

An der gesamten Sitzung nehmen im Einvernehmen mit dem Ausschuss zwei Praktikanten der Fraktion DIE LINKE. teil.

1 Petitionen zur Beschlussfassung

1.1 E-Petition „Neue Bürgermeister - freie Auswahl statt geheimer Absprachen“ P0109/22 beschließend

Frau Stadträtin Dagen fasst das Anliegen der Petition sowie den Inhalt der Stellungnahme kurz zusammen.

Sie habe mit den Petenten Rücksprache genommen. Aufgrund der Aktualität hinsichtlich der Wahl der beigeordneten Bürgermeister beantragt sie die Hebung der Petition in den Stadtrat.

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch fragt, ob vor der Abstimmung noch die Diskussion zugelassen werden könne. Dem stimmt **Frau Stadträtin Dagen** zu.

Herr Stadtrat Aschenbach unterstützt die öffentliche Verhandlung dieses Sachverhalts. Sich abzusprechen, sei in der Politik eine Notwendigkeit. Die Petition hält er für unsinnig. Die Stadträte seien per Gesetz dazu angehalten, ihrem Gewissen nach bestem Wissen und Gewissen zu folgen. Darauf eine Petition zu legen, „die von uns etwas fordert“, widerspreche dem Gesamtkonzept des freien Mandats.

Die öffentliche Behandlung im Stadtrat böte die Möglichkeit, politische und demokratische Bildung zu betreiben, die offenkundig nötig sei.

Inhaltlich teilt **Herr Stadtrat Drews** die Ausführungen seines Vorredners. Ein Heben in den Stadtrat hält er jedoch nicht für notwendig.

Da zum Umgang mit der Petition noch kein Vorschlag gemacht worden sei, beantragt er, dass der Petition nicht abgeholfen sei. Die Begründung sei in der Stellungnahme der Verwaltung hinreichend dargelegt, deren Inhalt den Petenten in der Antwort übermittelt werden sollte. Er verweist außerdem auf gerichtliche Entscheidungen, die die Stellungnahme benenne. Insofern sollte der Petition nicht abgeholfen werden.

Frau Stadträtin Apel schlägt ebenfalls vor, der Petition nicht abzuhelfen, und verweist auf die aussagekräftige Stellungnahme.

Damit schließt **Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** die Diskussion und stellt den Antrag von Frau Stadträtin Dagen zur Abstimmung:

Die Petition wird nach § 41 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung mit mindestens einem Fünftel der Stimmen aller Mitglieder des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung in den Stadtrat gehoben.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja

Damit ist das nötige Quorum von 4 Ja-Stimmen erreicht.

Das beratende Votum an den Stadtrat gibt der Ausschuss in nichtöffentlicher Sitzung ab.

1.2	E-Petition „Lärm - und Parkkonzept für „Monarchs-Stadion“ Bärnsdorfer Straße 2 in 01097 Dresden/ Leipziger Vorstadt“	P0110/22 beschließend
------------	---	----------------------------------

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch stellt erneut die Öffentlichkeit her.

Frau Stadträtin Wagner eröffnet ihren Redebeitrag mit dem Beschlussvorschlag, dass der Petition nicht abgeholfen werden könne, da der Petition Rechnung getragen und daher bereits abgeholfen sei. Sie fasst das Anliegen der Petenten zusammen und verweist auf die Verwaltungsstellungnahme.

Die rechtlichen Anforderungen würden eingehalten bzw. wenn sie nicht eingehalten würden, lägen sie im rechtlichen Rahmen von Ausnahmen. Im Kontext mit den Spielen der Dresden Monarchs würden sie zudem deutlich unterschritten.

Sie berichtet von ihrem Gespräch mit dem Verein im Vorfeld des ersten Spiels. Das von den Petenten geforderte Konzept existiere bereits. Auch seien Gespräche mit Anliegern geführt worden. Der Geschäftsführer der Dresden Monarchs habe nach eigener Auskunft mit den Kleingärtnern gesprochen. Daraus sei die Einigung entstanden, den Parkplatz nutzen zu können. Er habe auch von keinen Problemen lärmtechnischer Natur mit den Kleingärtnern berichtet. Mit ihm habe auch noch niemand wegen der in der Petition vorgetragenen Bedenken gesprochen.

Im Rahmen des Gesprächs habe der Geschäftsführer der Dresden Monarchs ein Gesprächsangebot bzw. einen Gesprächswunsch des Vereins unterbreitet. Frau Stadträtin Wagner bittet darum, im Antwortschreiben an die Petenten die Kontaktdaten der Monarchs Geschäftsstelle zu übermitteln. Ansprechpartner sei der Geschäftsführer Jörg Dreßler persönlich. Er möchte die Petenten gern zum Gespräch einladen.

Inzwischen habe das erste Spiel stattgefunden. Die Dresden Monarchs haben sich beim Ordnungsamt erkundigt, ob Beschwerden eingegangen seien. Dem sei nicht so.

Sie kommt abschließend zu dem Beschlussvorschlag, dass der Petition teilweise abgeholfen werden könne, da die Veranstaltungen unter Berücksichtigung der Gesetzlichkeiten stattfinden würden. Der Inhalt der Stellungnahme solle den Petenten übermittelt werden sowie das Angebot des Geschäftsführers zum Gespräch.

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch stellt Folgendes zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Petition kann teilweise abgeholfen werden. Zur Begründung der Entscheidung wird der wesentliche Inhalt der Verwaltungsstellungnahme in der Antwort an den Petenten übermittelt. Diese ist im Ratsinformationssystem abrufbar (Link <https://ratsinfo.dresden.de>).

Abstimmungsergebnis: Zustimmung - Petition teilweise abgeholfen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3

Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Annektrin Klepsch
Vorsitzende

Manuela Richter
Schriftführerin

Susanne Dagen
Stadträtin

Vincent Drews
Stadtrat